

II-7814 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 38421J

1989 -06- 1 3

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Probst, Hintermayer, Eigruber an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend die Verlagerung des Güterverkehrs auf den Wasserweg

Der Gütertransport auf dem Wasserweg stellt gegenüber dem Straßenverkehr eine kostengünstige und vor allem wesentlich umweltfreundlichere Alternative dar. Vor allem der zunehmende Güterverkehr in den Südosten Europas stellt eine Herausforderung für die heimische Binnenschifffahrt dar.

Die Donaudampfschiffahrtsgesellschaft verfügt außerdem über genügend Kapazitäten (Lastschiffe und Häfen), um zusätzliches Frachtgut befördern zu können. Eine stärkere Auslastung dieser Kapazitäten könnte schließlich auch die Gewinnsituation eines staatlichen Unternehmens erheblich verbessern.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Mit welchem Güterverkehrsaufkommen auf der Donau ist in den nächsten Jahren zu rechnen?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um eine Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf den Wasserweg zu erreichen?